

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1999

Ausgegeben am 21. Juli 1999

Teil II

**237. Verordnung: Änderung der Wasserstraßen-Verkehrsordnung, der Seen- und Fluß-Verkehrsordnung und der Schifffahrtsanlagenverordnung**

### 237. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr, mit der die Wasserstraßen-Verkehrsordnung, die Seen- und Fluß-Verkehrsordnung und die Schifffahrtsanlagenverordnung geändert werden

Auf Grund der §§ 16 Abs. 1 und 2, 17, 20, 23, 37, 38 Abs. 5, 42 Abs. 5 und 58 Abs. 12 des Schifffahrtsgesetzes, BGBl. I Nr. 62/1997 idF BGBl. I Nr. 9/1998, wird verordnet:

#### Artikel I

#### Änderung der Wasserstraßen-Verkehrsordnung

Die Wasserstraßen-Verkehrsordnung, BGBl. Nr. 265/1993 in der Fassung BGBl. II Nr. 216/1998, wird wie folgt geändert:

1. § 18.04 lautet:

„§ 18.04 Vorschriften für den Bereich des Nationalparks Donau-Auen

1. Auf den nachfolgend angeführten Teilen der Wasserstraße Donau haben Fahrzeuge folgenden Mindestabstand von der Wasseranschlagslinie zu halten:

rechtes Ufer		
von Strom-km	bis Strom-km	Mindestabstand
1879,700	1882,900	30 m
1895,450	1896,550	30 m
1896,750	1900,100	30 m
1904,700	1905,100	10 m
1905,100	1907,000	30 m
1908,350	1910,150	30 m
1912,000	1913,100	30 m

linkes Ufer		
von Strom-km	bis Strom-km	Mindestabstand
1880,250	1882,650	10 m
1888,700	1891,000	30 m
1891,000	1891,700	10 m
1891,700	1895,600	30 m
1902,425	1905,300	30 m
1905,300	1906,600	10 m
1906,700	1907,300	10 m
1907,300	1909,000	30 m
1909,000	1909,300	10 m

2. In den Bereichen gemäß Z 1 sind innerhalb eines Abstandes von 30 m vom jeweiligen Ufer das Baden und das Tauchen verboten.
3. Im Bereich zwischen Strom-km 1916,000 und Strom-km 1880,250 sind auf allen Nebenarmen und Verzweigungen der Donau die gesamte Schifffahrt, das Baden und das Tauchen verboten.
4. Von den Vorschriften der Z 1 und 3 sind ausgenommen:
  - a) Fahrzeuge, die für Zwecke der Rettung und Hilfeleistung verwendet werden;
  - b) Fahrzeuge der Schifffahrtspolizei, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Zollwache;
  - c) Fahrzeuge im Auftrag der Bundeswasserstraßenverwaltung;
  - d) Fahrzeuge, die zu schifffahrtsrechtlich bewilligten Anlagen zu- oder von diesen wegfahren, im Rahmen der für diese Anlagen geltenden Widmung;
  - e) Fahrzeuge im Auftrag der Nationalparkverwaltung zur Erfüllung der ihr gesetzlich übertragenen Aufgaben, insbesondere der Forschung, der laufenden Beobachtung und Beweissicherung, der Gebietsaufsicht und der Durchführung von Exkursionen im Rahmen des Bildungsauftrages.
5. Von den Verboten der Z 2 und 3 sind Taucher im Auftrag der Nationalparkverwaltung ausgenommen.
6. Vom Verbot der Schifffahrt gemäß Z 3 sind weiters ausgenommen:
  - a) Ruderfahrzeuge, soweit sie nicht im Rahmen einer entgeltlichen, organisierten Bootstour eingesetzt werden, auf folgenden Gewässerteilen:
    - Fischamender Altarm von seiner Mündung (Strom-km 1908,350) bis auf Höhe Strom-km 1909,000;
    - Schönauer Arm (Mannsdorfer Arm) von seiner Mündung (Strom-km 1906,600) bis zum Schönauer Schlitz (Strom-km 1908,200);
    - Große Binn (Mühlschüttelarm) von ihrer Mündung (Strom-km 1901,900) bis zur Furt in Höhe Strom-km 1902,900;
    - Kleine Binn (Rohrhaufenarm) von ihrer Mündung in die Große Binn bis zur Tiertraverse;
    - Stopfenreuther Arm (Roßkopfarm) von seiner Mündung (Strom-km 1885,700) bis zur Uferstraße in Höhe Strom-km 1887,300;
    - Spittelauer Arm (Thurnhaufenarm) von Strom-km 1882,750 bis Strom-km 1885,700, von Strom-km 1884,100 stromaufwärts auf dem nördlichen Arm;
    - Johlerarm von Strom-km 1884,300 bis Strom-km 1885,500;
  - b) Ruderfahrzeuge, die von einem für sie nationalparkrechtlich bewilligten Zillenliegeplatz aus im Bereich des jeweiligen Fischereigewässers eingesetzt werden.
7. Fahrzeuge gemäß Z 6 dürfen außer an bewilligten Liegeplätzen oder an Traversen nicht landen.
8. Das Badeverbot der Z 3 gilt nicht für ausdrücklich gewidmete Badebereiche.“

2. Anhang 2 lautet neu:

**„Anhang 2  
zu § 11.02 Z 1**

**Schifffahrtspolizei  
Strom-, Schleusen- und Hafenaufsichten**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Außenstelle	Sitz der Außenstelle	Aufsichtsbereich der Außenstelle
1	Stromaufsicht HAINBURG	Hainburg (NÖ)	Donau von Stromkilometer 1872,700 am rechten Ufer und von 1880,260 am linken Ufer bis 1894,000 und March
2	Stromaufsicht WILDUNGSMAUER	Wildungsmauer (NÖ)	Donau von Stromkilometer 1894,000 bis 1915,730
3	Schleusenaufsicht FREUDENAU	Wien	Schleusenbereich von Stromkilometer 1919,520 bis 1923,750

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Außenstelle	Sitz der Außenstelle	Aufsichtsbereich der Außenstelle
4	Strom- und Hafenaufsicht WIEN	Wien	Donau von Stromkilometer 1915,730 bis 1919,520 und 1923,750 bis 1937,730 einschließlich der Häfen Lobau, Albern und Freudenau sowie des Wiener Donaukanals
5	Strom- und Schleusenaufsicht GREIFENSTEIN	Greifenstein (NÖ)	Donau von Stromkilometer 1937,730 bis 1961,300
6	Strom- und Schleusenaufsicht ALTENWÖRTH	Zwentendorf (NÖ)	Donau von Stromkilometer 1961,300 bis 1994,000
7	Strom- und Hafenaufsicht KREMS	Krems (NÖ)	Donau von Stromkilometer 1994,000 bis 2025,000 einschließlich des Hafens Krems
8	Strom- und Schleusenaufsicht MELK	Melk (NÖ)	Donau von Stromkilometer 2025,000 bis 2045,000
9	Strom- und Schleusenaufsicht PERSENBEUG	Persenbeug (NÖ)	Donau von Stromkilometer 2045,000 bis 2067,950
10	Strom- und Hafenaufsicht GREIN	Grein (OÖ)	Donau von Stromkilometer 2067,950 bis 2090,000 am rechten Ufer und 2091,000 am linken Ufer einschließlich des Hafens Grein
11	Strom- und Schleusenaufsicht WALLSEE	Wallsee (OÖ)	Donau von Stromkilometer 2090,000 am rechten Ufer und 2091,000 am linken Ufer bis 2111,828
12	Strom- und Schleusenaufsicht ABWINDEN	St. Georgen / Gusen (OÖ)	Donau von Stromkilometer 2111,828 bis 2124,600
13	Strom- und Hafenaufsicht LINZ	Linz (OÖ)	Donau von Stromkilometer 2124,600 bis 2143,000 einschließlich des Stadthafens sowie des Tank- und Industriefhafens
14	Strom- und Schleusenaufsicht OTTENSHEIM	Wilhering (OÖ)	Donau von Stromkilometer 2143,000 bis 2158,000
15	Strom- und Schleusenaufsicht ASCHACH	Aschach (OÖ)	Donau von Stromkilometer 2158,000 bis 2181,500
16	Strom- und Hafenaufsicht ENGELHARTSZELL	Engelhartszell (OÖ)	Donau von Stromkilometer 2181,500 bis 2201,770 am linken Ufer und 2223,150 am rechten Ufer einschließlich des Hafens Kasten“

## Artikel II

### Änderung der Seen- und Fluß-Verkehrsordnung

Die Seen- und Fluß-Verkehrsordnung, BGBl. Nr. 42/1990 in der Fassung BGBl. II Nr. 216/1998, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift des Teiles C lautet neu:

#### „TEIL C

#### Strafbestimmungen und Schlußbestimmungen“

## 2. § 66a. lautet:

„§ 66a. Die für schiffahrtspolizeiliche Aufgaben zuständigen Organe gemäß § 38 Abs. 2 Z 2 des Schiffahrtsgesetzes, BGBl. I Nr. 62/1997 in der Fassung BGBl. I Nr. 9/1998, sind ermächtigt, wegen von ihnen dienstlich wahrgenommener oder vor ihnen eingestandener Verwaltungsübertretungen gemäß §§ 42, 72, 97, 114 und 138 des Schiffahrtsgesetzes oder der nach diesem Gesetz erlassenen Verordnungen mit Organstrafverfügung Geldstrafen bis zu einer Höhe von 800 S einzuheben oder dem Täter einen zur postalischen Einzahlung des Strafbetrages geeigneten Beleg zu übergeben.“

**Artikel III****Änderung der Schiffahrtsanlagenverordnung**

Die Schiffahrtsanlagenverordnung, BGBl. Nr. 334/1991 in der Fassung BGBl. Nr. 210/1995, wird wie folgt geändert:

## 1. § 26 Abs. 8 lautet:

„(8) Bei bestehenden Überspannungen kann der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr Abweichungen von der Bestimmung des Abs. 1 Z 1 hinsichtlich der Mindesthöhe des Punktes des tiefsten Durchhanges gestatten, wenn dies zur Vermeidung eines wirtschaftlich unvertretbaren Aufwandes erforderlich ist und eine Beeinträchtigung der Sicherheit der Schifffahrt nicht zu befürchten ist.“

**Artikel IV****Inkrafttreten**

(1) Diese Verordnung tritt mit dem auf ihre Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

(2) Abweichend von Abs. 1 tritt die Änderung des Anhanges 2 der Wasserstraßen-Verkehrsordnung mit 1. August 1999 in Kraft.

**Einem**

**Verzeichnis  
häufig in Rechtsvorschriften verwendeter Abkürzungen**

ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch	HGB	Handelsgesetzbuch
Abs.	Absatz	idF	in der Fassung
AktG	Aktiengesetz	JGG	Jugendgerichtsgesetz
AO	Ausgleichsordnung	JN	Jurisdiktionsnorm
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz	KDV	Kraftfahrzeuggesetz-Durchführungs- verordnung
Art.	Artikel	KFG	Kraftfahrzeuggesetz
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	KO	Konkursordnung
AVG	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz	LGBl.	Landesgesetzblatt
BAO	Bundesabgabenordnung	lit.	litera (= Buchstabe)
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz	MRG	Mietrechtsgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt	Nr.	Nummer
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz	PatG	Patentgesetz
bzw.	beziehungsweise	RGBl.	Reichsgesetzblatt
dgl.	dergleichen	S	Seite, Schilling
DRAnz.	Deutscher Reichsanzeiger und Preußi- scher Staatsanzeiger	StGB	Strafgesetzbuch
dRGBl.	deutsches Reichsgesetzblatt	StGBI.	Staatsgesetzblatt
DSG	Datenschutzgesetz	StPO	Strafprozeßordnung
DVG	Dienstrechtsverfahrensgesetz	StVO	Straßenverkehrsordnung und andere, unter anderem
EG . . .	Einführungsgesetz . . .	ua.	und andere, unter anderem
EGVG	Einführungsgesetz zu den Verwaltungs- verfahrensgesetzen	UStG	Umsatzsteuergesetz
EO	Exekutionsordnung	VStG	Verwaltungsstrafgesetz
EStG	Einkommensteuergesetz	VV	verkürztes Verfahren
FinStrG	Finanzstrafgesetz	VVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
F-VG	Finanz-Verfassungsgesetz	vH	vom Hundert (= Prozent)
GBG	Grundbuchgesetz	vT	vom Tausend (= Promille)
GBIÖ	Gesetzblatt für das Land Österreich	WEG	Wohnungseigentumsgesetz
gem.	gemäß	WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
GesmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	WRG	Wasserrechtsgesetz
GewO	Gewerbeordnung	Z	Zahl, Ziffer
		zB	zum Beispiel
		ZPO	Zivilprozeßordnung